Beschlussvorlage
Nr. 59/2026

[X] öffentlich [ ] nicht öffentlich

Landgemeinde Titz

Zentrale Steuerungsunterstützung
Alexander Kast
024639954505
alexander.kast@titz.de

Fachbereichsleitung: Sadderick Thiele

Datum: 17.03.2026

Haushalt der Landgemeinde Titz für das Haushaltsjahr 2026;
hier: Übergabe der Petition "Haushalt sichern – Bürger nicht erdrosseln"

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister nimmt die Petition „Haushalt sichern – Bürger nicht erdrosseln" in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gemeinderats entgegen. Der Rat der Landgemeinde Titz nimmt diese Petition zur Kenntnis und erteilt dem Übergebenden zur Erläuterung des Petitionsinhalts das Rederecht.

Termin	Beratungsfolge
26.03.2026	Rat

Sachverhalt

In einer E-Mail vom 14. März 2026, welcher der Vorlage als Anlage beigefügt ist, kündigte ein Bürger aus der Ortschaft Höllen an, die Petition „Haushalt sichern – Bürger nicht erdrosseln" im Vorfeld der Ratssitzung übergeben zu wollen. Bürgermeister Jürgen Frantzen schlug diesem Bürger hierzu vor, dass die Übergabe im Rahmen eines separaten Tagesordnungspunkts (noch vor der Einwohnerfragestunde) erfolgen könne. Zudem könne dem übergebenden Einwohner – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates – für diesen Tagesordnungspunkt ein Rederecht eingeräumt werden, so dass den Petitionsinhalt ergänzend mündlich dargestellt werden könne.

Die Petition wurde sowohl online über die Plattform change.org als auch durch Unterschriftensammlungen im Gemeindegebiet unterstützt und von mehr als 2.000 Personen unterzeichnet. Die Unterzeichnenden bringen damit ihre Sorge über die aktuell diskutierten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zum Ausdruck, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche erhebliche Erhöhung der Grundsteuer. Gleichzeitig betonen sie die Bedeutung einer soliden und langfristig tragfähigen Haushaltsführung für die Gemeinde.

Nach Darstellung der Initiatoren richtet sich die Petition ausdrücklich nicht gegen die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung. Vielmehr werde ein tragfähiges Haushaltssicherungskonzept erwartet, das die strukturellen Ursachen der finanziellen Situation adressiert. Aus Sicht der Unterzeichnenden umfasse dies insbesondere eine Überarbeitung des bisherigen Konsolidierungskonzepts, die Darstellung mehrerer Konsolidierungsszenarien, eine intensivere Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation sowie die Einbindung externer fachlicher Unterstützung, um eine unabhängige und professionelle Bewertung möglicher Konsolidierungswege zu gewährleisten.

Die hohe Anzahl an Unterstützerinnen und Unterstützern verdeutlicht die große Bedeutung des Themas. Die Petenten erwarten, dass Rat und Verwaltung nachvollziehbare Entscheidungen treffen und eine nachhaltige Perspektive für die kommunalen Finanzen entwickeln. Vor diesem Hintergrund wird verwaltungsseitig angeregt, die Anliegen der Petition in den weiteren Beratungen zum Haushalt angemessen zu berücksichtigen.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme

Sachverhalt enthält finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein
Kämmerer ist einverstanden	☐ ja	☐ nein

Jürgen Frantzen